

Direktionen  
der allgemein bildenden Pflichtschulen,  
der allgemein bildenden höheren Schulen,  
der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen,  
der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik  
und der Bildungsanstalt für Sozialpädagogik –  
Kolleg für Sozialpädagogik sowie der Berufsschulen

in O b e r ö s t e r r e i c h

Geschäftszahl: PR-1770-0/11-2020

**HR Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A.**  
**Bildungsdirektor**

**Herwig Kerschbaumer**  
Büroleiter

[herwig.kerschbaumer@bildung-ooe.gv.at](mailto:herwig.kerschbaumer@bildung-ooe.gv.at)  
Tel.: +43 732 7071-4041  
Fax: +43 732 7071-4100  
Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz

Antworten bitte unter Anführung der Geschäftszahl

Linz, 15. März 2020

Ihr Zeichen:

## Diensteinteilung an Schulen - Zusammenfassung

Sehr geehrte Schulleiterinnen,  
sehr geehrte Schulleiter!

Die aktuelle Lage bezüglich Coronavirus (COVID-19) und der damit verbundenen Herausforderung für jeden einzelnen Schulstandort beschäftigt uns alle. Es ist verständlich, dass in einer solchen Situation viele Fragen auftauchen und geeignete Antworten oft erst erarbeitet werden müssen. Die Teams der Schulaufsicht in den Bildungsregionen sind daher ab Montag, den 16.03.2020, in allen Belangen der Diensteinteilung an Ihren Schulstandorten für Sie da.

Aufgrund einiger Anfragen und in Ergänzung unserer bisherigen Schreiben sowie der Schreiben des BMBWF, möchten wir die wichtigsten Punkte für Sie zusammenfassen und folgende Präzisierungen vornehmen, die bereits **ab morgen Montag, den 16.03.2020, in vollem Ausmaß** gelten:

- Die **Schulleitung** ist **anwesend**. Für Schulleiter/-innen, die in die Risikogruppe fallen (über 60 Jahre, chronische Erkrankung, Vorerkrankungen), gilt, im eigenen Ermessen abzuwägen, ob die Kompetenz vor Ort in dieser Krisensituation an eine geeignete Lehrperson übertragen werden kann oder nicht.  
→ Die **telefonische Erreichbarkeit** der Schulleitung muss in jedem Fall **gegeben** sein.
- Im Zweifelsfall wird ersucht, sich mit der zuständigen Schulqualitätsmanagerin/dem zuständigen Schulqualitätsmanager direkt in Verbindung zu setzen.

- Bezüglich der dienstlichen Verpflichtungen der über 60-Jährigen Kolleginnen und Kollegen sowie der Lehrkräfte, die auf Grund von Vorerkrankungen in erhöhtem Ausmaß infektionsgefährdet sind, wird festgehalten:
  - Personen ab 60 Jahren und Personen mit erhöhtem Risiko auf Grund von Vorerkrankungen sollen jedenfalls nur mehr von zu Hause aus arbeiten - keine Präsenz am Schulstandort.
  - Dies gilt auch für alle Personen mit leichten Erkältungssymptomen.
- Lehrer/-innen, die ihre Dienstverrichtung nicht an ihrem Dienstort erfüllen, haben keine besoldungsrechtlichen Nachteile.
- **Lehrer/-innen**, die an mehreren Standorten unterrichten, sind ab dieser Woche **zur Gänze nur an einem Schulstandort** einzusetzen. Sollten dadurch **freie Kapazitäten** beim Lehrpersonal entstehen, wird ersucht, dies umgehend in der zuständigen **Bildungsregion** zu melden.
- **Keine** Abhaltung von **Pädagogischen Konferenzen udgl.** → Die Präsenz der Lehrkräfte ist auf das nötigste Minimum zu beschränken!
- **Parteienverkehr** ist **tunlichst zu vermeiden**. Die Kommunikation ist möglichst nur per Telefon oder via Mail durchzuführen. Es gilt sowohl die an der Schule tätigen Personen als auch jene Personen vor Ansteckung zu schützen, die den Parteienverkehr wünschen.
- **Schularbeiten, Tests udgl.** finden **keinesfalls** mehr statt!
- In der Sekundarstufe II werden entgegen anders lautender früherer Informationen **keine VWA-Präsentationen, Präsentationen von Diplomarbeiten, abschließende Prüfungen, etc.** abgehalten.
- **Schulreifefeststellungen** als auch die **MIKA-D-Testungen** sind **auszusetzen** und zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.
- Die **Schulbibliotheken** sind zu **schließen**.
- Das **Betreuungsangebot** kann von den Eltern **flexibel** in Anspruch genommen werden.
- Die Betreuungsdauer am Schulstandort richtet sich nach dem bestehenden Stundenplan. Die **Gruppengrößen** sind so weit wie nur möglich zu **reduzieren**.
- **Kinder mit Erkältungssymptomen** sind von den Erziehungsberechtigten umgehend **abzuholen**.

Als Schulleiter haben Sie in dieser herausfordernden Zeit selbständig gewisse autonome, situations- und standortbezogene Entscheidungen zu treffen, die es abzuwägen gilt. In vielen Fällen können keine generell gültigen Richtlinien bezüglich der Diensteinteilung, sondern nur Empfehlungen abgegeben werden. Wir vertrauen auf Ihre Kompetenz! Sollten dennoch Zweifel auftreten, können Sie sich diesbezüglich mit Ihrer/Ihrem SQM besprechen.

#### Empfehlungen:

- Grundsätzlich sind Lehrpersonen gemäß ihrer Diensteinteilung einzusetzen (Präsenz bzw. Arbeit von zu Hause aus). Eine Einteilung nach dem regulären Stundenplan ist

nicht nötig (d.h. Blockzeiten, bei Teilzeitkräften, möglichst wenige Tage Präsenz, keine Freistunden ...)! Bei der Diensteinteilung soll auf einen ausgewogenen Einsatz der Lehrkräfte geachtet werden. Eine eingeschränkte Präsenz der Lehrkräfte am Standort muss ab Montag, dem 16.03.2020, sichergestellt werden.

- Lehrkräfte, die grundsätzlich von zu Hause aus arbeiten sollten:
  - Risikogruppen wie chronisch kranke Kolleginnen und Kollegen, Schwangere, Personen über 60 Jahre, Personen mit Erkältungssymptomen, Personen mit besonderen Pflege und Betreuungspflichten.  
Sofern eine größere Zahl an Personen mit Betreuungspflichten am Schulstandort beschäftigt ist, muss – gegebenenfalls in Absprache mit der/dem SQM – abgewogen werden, welche und wie viele Lehrkräfte zur Betreuung ihrer Kinder zu Hause bleiben können und welche zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs jedenfalls erforderlich sind.
- Sind zu viele Lehrpersonen an der Schule eingeteilt, so hat die Schulleitung eine Auswahl zu treffen, welche dieser Person(en) von zu Hause aus weiterarbeiten können.  
→ Eine telefonische Erreichbarkeit muss jedenfalls gewährleistet sein!
- Die Gruppengrößen sind möglichst gering zu halten!  
Sollte aufgrund der Lage vor Ort (viele Lehrkräfte, die in die Risikogruppe fallen und daher von zu Hause aus arbeiten) ein größerer Betreuungsschlüssel nötig sein, wird ersucht, sich in der Bildungsregion bei der zuständigen SQM/dem zuständigen SQM zu melden!
- Schülerinnen und Schüler können je nach Erfordernissen vor Ort, insbesondere jedoch zur Erzielung einer geringeren Personenansammlung, anderen Klassen oder Gruppen vorübergehend zugeordnet werden (Teilungen!). Gegebenenfalls kann auch ein klassenübergreifender Unterricht vorgesehen werden (Geschwisterkinder beachten!).
- Jede Gruppe sollte möglichst in ihrem Raum bleiben und auf einen größeren Abstand zueinander achten (mindestens zwei Meter).
- Gangaufsicht u.Ä. ist kontraproduktiv! Vermeiden Sie jegliche Formen von Gruppendurchmischungen der anwesenden Schüler/-innen (z.B. durch versetzte Pausen).
- Die verschärften Hygienevorschriften sind am Schulstandort besonders zu beachten. Weisen Sie die Schülerinnen und Schüler bitte immer wieder auf die Hygienemaßnahmen hin und beaufsichtigen Sie diese auch (Händewaschen aller Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn und in den Pausen, keine Körperkontakte, keine pädagogischen Konzepte, bei denen Gegenstände von Schüler/-in zu Schüler/-in weitergegeben werden usw.).

Für alle weiteren **Anfragen zur Diensteinteilung** am Schulstandort steht Ihnen die jeweilige Schulqualitätsmanagerin/der jeweilige Schulqualitätsmanager zur Verfügung!

Zusätzlich werden Sie gebeten, täglich die Website des BMBWF zu besuchen, wo unter [www.bmbwf.gv.at/corona](http://www.bmbwf.gv.at/corona) auch ein eigener Q&A-Bereich zum Thema Corona und Schulen/Hochschulen eingerichtet ist.

Weiters werden Sie ersucht, in dieser Woche **täglich** an die Abteilungsleitung der Bildungsregion per Mail **zu melden** (Bildungsregion Linz meldet über den vorgegebenen Link – siehe Schreiben von AL Schaurhofer), welcher **Betreuungsbedarf** (anwesende Schüler/-innen) an Ihrer Schule gegeben ist und wie viel **Lehrpersonal** eingesetzt wird.

Alle Anfragen und **Meldungen bezüglich Verdachtsfälle, positive Testungen, Quarantäne, Schließungen nach Epidemiegesetz etc.** bitte auch weiterhin an [kkm@bildung-ooe.gv.at](mailto:kkm@bildung-ooe.gv.at) bzw. o 732/7071-4131 oder -4132.

An dieser Stelle möchten wir uns für Ihren unermüdlichen Einsatz, den Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen in dieser bewegten Zeit leisten, recht herzlich bedanken!

Mit besten Grüßen



HR Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A.

Bildungsdirektor